HKB / Auswandern ist gesund

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.22F.008 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Tine Melzer (Dozentin CAP und Fine Arts HKB)
Ort	Fellerstrasse 11, Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 10
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Externe Studierenden können nur teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind
Inhalte	«Seit ich ausgewandert bin» — wie lieblich das klingt! Ausgewanderte stellen in den Künsten eine unterschätzte Gruppe starker Persönlichkeiten dar. Diejenigen, die ihre vertraute Umgebung verlassen, dies unter Zwang oder freiwillig tun, bezahlen diesen Schritt mit ihrem Leben. Neue Umstände, oftmals eine neue Sprache, ungewohnte Codes und Kulturen verlangen dem Ausgewanderten Anpassungsfähigkeit und Langmut ab. Auswandern ermöglicht nicht nur eine neue Sicht auf den ungewohnten Ort, sondern auch auf das verlassene gewohnte Habitat. Die Distanz zur eigenen Heimat oder Sprache, der Umgang mit diesem umstrittenen Begriff und den Bedingungen, in denen jemand sich selbst erneuern und neu entwerfen kann stehen täglich auf dem Spiel. Wir schauen aus verschiedenen Perspektiven, welche Effekte das Weggehen, Zurücklassen und Auswandern für die Autor:innen und deren Werke hat, und wie es uns selbst betrifft. Wir vergleichen Biografien, Beweggründe und Gemeinsamkeiten derer, die gegangen sind, um ihre sogenannte Heimat zurückzulassen und eine neue zu finden. Wir sammeln Beispiele und Narrative zu Heimweh, Sehnsucht, Einsamkeit und Arbeit in der Fremde. Eigene Biografien und diejenigen der geschätzten Vorbilder werden untersucht und aktiviert. Der Kurs versteht sich als Redaktion, um ein kollektives, transdisziplinäres Vorgehen zu diesen Aspekten und Motiven zu etablieren. Die praktischen Experimente, der Input und die Materialien werden anschliessend zu einer gemeinsamen Publikation gebündelt.
Termine	19.-22.04.2022
Dauer	9:30-16:30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch